

Bis(s) Aus Hass...Liebe Wird

Jasper Hale FanFiction

Von XaoiMai

Kapitel 15: Es Geht Auch Anders

Kapitel 15 - Es Geht Auch Anders

Jaspers sieht

In Denali angekommen wurden wir von den anderen herzlich begrüßt.

"Schön euch einmal wieder zu sehen. Ihr wart schon lange nicht mehr hier. Wie geht es dem Rest eurer Familie?" fragte uns Eleazar neugierig.

"Denn anderen geht es großartig. Sie wären auch gerne mitgekommen, doch konnten sie nicht." erklärte Edward.

"Ja, und Jasper ist nur hier um sich abzulenken. Das kleine Menschenmädchen schaft ihn doch sehr." musste Em wieder herum posaunen. Ich verdrehte meine Augen.

/Kann er einmal in seinem Dasein seine Klappe halten?

"Nein, niemals."/ beantwortete ich mir meine Frage selbst.

"Du hast also eine Freundin, Jasper? Wer ist sie?" wollte Kate neugierig wissen.

"Nein. Sie ist nicht meine Freundin."

"Noch nicht, aber das wird noch. Ihr Name ist Ashley Scott. Wirklich süß die Kleine." meinte Alex. Wir begaben uns ins Wohnzimmer und redeten zusammen. Das Hauptthema der Unterhaltung war meine Beziehung, die nicht wirklich existierte, zu Ashley. Es machte den anderen eine Menge Spaß ihre Witze darüber zu reisen, besonders Emmett konnte es nicht lassen. Dauernd musste er seinen Senf dazugeben. Am liebsten hätte ich ihn erwürgt. Gegen Abend gingen wir jagen mit Kate, Eleazar und Tanya.

Donnerstag Abend gingen wir wieder zurück nach Hause da wir am nächsten Tag Schule hatten. Kaum zu glauben, doch ich freute mich auf die Schule. Doch das lag eher daran das ich Ashley wieder sehen würde, als an der Schule.

Ich stieg gerade aus meinem Auto als ich Alice und Alex bei Ash sah. Ich belauschte ihr Gespräch von meinem Wagen aus.

"Morgen Ashley!" sagte Alice fröhlich zu meiner Ashley.

/Meiner? Seit wann gehört Ashley den mir. Sie hasst dich wie die Pest vergiss das nicht. Sie gehört also ganz bestimmt nicht dir./

schollt ich mich selbst.

"Morgen Alice, Alex!" hörte ich ihre wunderschöne Stimme zurück grüßen.

"Hattet ihr zwei schöne Tag ohne Schule?" fragte sie die beiden lächelnd.

/Mich lächelt sie nie so an. Woran das wohl liegt?/

Kam es sarkastisch von meinem Kopf.

"Oh ja, das hatten wir. Wir waren wandern. Das machen wir immer wenn schönes Wetter ist." Meinte Alice begeistert.

/Klar. Wandern./

"Das hätte ich auch gerne. Leider gibt's das bei mir nicht. Ich hab bloß keine Schule wenn ich todkrank bin." meinte sie ernst und sah unsrer kleinen Elfe fest in die Augen.

"Oh" War das einzigste was sie erwiderte

"Du siehst heute ein bisschen krank aus. Ganz blass und Ränder unter den Augen. Bist du krank?"

/Ja, das ist mir auch schon aufgefallen, geht es ihr etwa nicht gut?/ fragte ich mich im stillen. Auch Alex musterte sie besorgt.

"Nun ja wenn du leicht angeheitert Krank nennst, dann bin ich es wohl. Ich war gestern noch mit Freunden in einer Disco und hatte nicht so viel schlaf wie sonst. Das ist alles. Ich muss jetzt aber auch los. Man sieht sich."

/Sie war mit ihren Freunden in einer Disco? Dafür ist sie doch viel zu jung. Und ohne Aufsicht ist sie auch gegangen. Was wenn was passiert wäre./ Dachte ich besorgt und sah wie sie die Treppe hoch zum Eingang der Schule rannte.

Dort umarmte sie ihre Freundinnen zur Begrüßung und die Jungs hoben sie hoch.

/Lasst bloß eure Griffel von meiner Freundin. Ash gehört mir./ Knurrte ich gedanklich und wollte am liebsten den beiden die Köpfe abreisen. Der erste Teil des Unterrichts ging viel zu langsam vorbei. Schrecklich. Ich sass mit meinen Geschwistern schon an unserem Stamplatz als ich sah wie Ashley und ihre Freunde die Cafeteria betreten. Als Ash sich essen holte stand auch ich auf um mir was zu holen, auch wenn ich nichts zu essen brauchte. Ich stand direkt neben ihr und sah wie sie sich einen Apfel und ein Wasser auf ihr Tablett stellte. /Mehr nicht? Du solltest wirklich mehr essen./ Und das sagte ich ihr auch.

"Du solltest mehr essen! So ein Apfel reicht nicht um deinen Hunger zu stillen." meinte ich zu ihr und sah auf sie herab. Sie drehte ihr schönes Gesicht zu mir, das immer noch reichlich blass war.

"Wenn ich mehr essen würde, würde ich es wieder auskotzen." erwiderte sie und ging zu Kasse. Ich folgte ihr auf dem Fuß. Ich hatte mir während ich mit ihr redete Pommes, einen Salat und ein Wasser geholt. Als sie auf mein Tablett sah, spürte ich wie es ihr schlecht wurde.

"Dann wird der Apfel wohl reichen!" Meinte ich nur Achselzuckend.

"Übrigens begrüßt man jemanden bevor man mit ihm redet." Sagte sie zu mir in einem belehrendem Ton.

"Morgen!" Sagte ich also dann leise und sah ihr dabei in die Augen. /Ich liebe diese Augen./ und lächelte sie an.

"Ich wünsche ihnen auch einen guten Morgen, Mister Cullen." Mein lächeln wurde zu einem breiten Grinsen.

/Sehr vornehm. Und alles ohne einen Streit/ Ich sah zu wie sie sich an ihren Tisch setzte. Ich bezahlte mein Essen und ging auch wieder zu meinem Tisch. Das Grinsen in meinem Gesicht blieb und ich sah wie einige der Schüler mich musterten. Ich Grinste eigentlich nie, einige sagten ich hätte einen leidenden Gesichtsausdruck. Klar hatte ich den. Musste ich doch jeden tag den Geruch ihres Blutes riechen, das war nicht sehr angenehm das kann ich sagen.

Ich sah die ganze Zeit zu dem Tisch von Ash und hörte ihr dabei zu wie sie sich mit denn anderen unterhielt. Ab und an mal sah sie verstohlen zu uns rüber. Mir machte es nichts das sie wusste das ich sie beobachtete.

/Na und was war schon groß dabei?/

Wenn ich Ashley auf dem Schulflur begegnete lächelte ich sie immer an. Was sie auch erwiderte. Wenn wir zusammen Unterricht hatten, setzte sie sich nicht mehr an den Rand des Tisches. Ich übrigens auch nicht mehr. Wenn wir mal miteinander redeten, taten wir es normal ohne uns zu Streiten. Aber ein bisschen necken, konnte keiner von uns lassen, es machte einfach zu großen Spaß.

Am darauf folgendem Tag, führen Ashley, Alice, Bella und Rose nach Seattle um zu Shoppen. /Typisch Frauen./ Sieben Stunden. Stellt euch das mal vor. Genau sieben Stunden waren die Mädels unterwegs gewesen. Schrecklich.

Ich hörte wie Autos die Einfahrt hoch fuhren. Ich stand an einem der Fenster und belauschte die Mädels.

"Also bis morgen in der Schule." Verabschiedete sich Ash von dem anderen und wollte wieder in ihr Auto einsteigen doch Alice hinderte sie daran.

"Nichts da! Du kennst jeden unserer Familie außer unsre Mom. Sie möchte dich unbedingt kennen lernen und da du gerade da bist kommst du mit rein." Sagte meine kleine Lieblings Schwester. Rosalie und Bella nickten beide kräftig.

/Ja, ich liebe euch. Die besten Schwestern der Welt./

Ich sah zu wie sie zusammen rein gingen.

"Mom wir sind wieder da und haben dir jemanden mit gebracht." rief Alice ins Haus. Jeder von uns konnte sie hören. Ich ging zu der Treppe die nach unten führte und sah dort Emmett, Alex und Edward stehen und nach unten sehen. Ich stellte mich zu ihnen und zusammen sahen wir dem treiben unten zu. Als Esme gerade rein kam und Ash herzlich umarmte.

"Du bist also Ashley! Ich habe schon viel von dir gehört. Meine Kinder reden sehr oft von dir."

/Oh Gott, Mom. Sag so was nicht. Was denkt sie jetzt bloß von uns./ entsetzt schüttelte ich mit dem Kopf. Ed der neben mir stand klopfte mir aufmunternd auf die Schultern.

"Keine Angst, so schlimm ist das auch nicht." Mom führte die Mädels ins Wohnzimmer.

"Es freut mich sehr, dich auch endlich kennen lernen zu dürfen." meinte Esme und strahlte Ashley an.

"Die Freude ist ganz meinerseits Mrs. Cullen. Nun kenne ich jeden aus ihrer Familie." lächelte Ash glücklich. Wir hörten ihnen zu und nach einer weile gesellten wir uns zu ihnen und redeten mit. Es war neun Uhr, als Ashley sich verabschiedetet. Doch weit kam sie nicht, da Dad gerade das Haus betrat und sie sah.

"Ah, Miss Scott. Wie geht es ihrem Arm?" fragte Carlisle sie freundlich..

"Dem geht es wieder blenden Dr. Cullen." erwidert sie. Dad sah sich ihren Arm noch einmal an und war zufrieden mit dem Heilungsprozess. Gegen halb zehn ging sie dann Nachhause.

Ich verschwand in meinem Zimmer und legte mich hin. Zwar schlief ich nicht, doch dachte ich an Ashley.

Tut mir wirklich sehr leid das es o lange mit dem neuen Kap gedauert hat
Ich beeile mich mit dem nächsten
LG
Jess